

**Gemeinsame Anfrage
im Ausschuss für Umwelt, Klima,
Nachhaltigkeit und Landwirtschaft
der Stadt Krefeld**

-öffentlich-

**Ratsgruppe LUKS
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Vorlagennummer

748/26 Af

Krefeld, 27.03.2026

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Beschlussform
Ausschuss für Umwelt, Klima, Nachhaltigkeit und Landwirtschaft	22.04.2026	Anfrage

Betreff

Silvester - Einbringung einer gemeinsamen Anfrage der Ratsgruppe LUKS und der Fraktion Bündnis '90/Die Grünen vom 27.03.2026

Anfrage

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

wir bitten Sie, folgende Fragen zu beantworten:

- 1) Wie ist der Sachstand zur Umsetzung des Mehrheitsbeschlusses (A 8387/20 Ergänzungsantrag SPD) vom 04.02.2020 mögliche Alternativen zu klassischen Feuerwerken ohne Einsatz von Pyrotechnik, z. B. an zentralen Plätzen für die Silvesternacht darzustellen?
- 2.) Wie ermittelt die Kommune aktuell brandgefährdete Gebäude und wie werden diese gegenüber Polizei, KOD und Bürger*innen kommuniziert, welches Kartenmaterial wird zur Verfügung gestellt?
- 3.) Sind Feedbackschleifen mit dem Zoo Krefeld erfolgt, ob der aktuelle Abstand von 150m aus tiermedizinischer Sicht als ausreichend eingestuft wird?
- 4.) Welche juristischen Voraussetzungen (tiermedizinische Gutachten?) sind notwendig, damit Tierheim und andere Tierpflegestellen ebenfalls eine Schutzzone erhalten können?

Begründung:

Trotz Mehrheitsbeschluss liegt bis heute keine Vorlage für eine Drohnen- oder Lasershow an Silvester vor. Eine Prüfung fand lediglich statt für die Sprödentalkirmes, welche andere Voraussetzungen mit sich bringt.

Ein Angebot zu Silvester kann die Appelle der Stadt, auf Feuerwerk zu verzichten, unterstützen, bietet Bürger*innen eine gute Alternative, und kann damit zu modernen Veränderungen an Silvester beitragen.

Die Umsetzung der aktuellen bundesgesetzlichen Regelung in Krefeld ist weder für uns noch die Bürger*innen transparent nachvollziehbar. Ebenso ist keine Grundlage ersichtlich, durch welche z.B. Tierheim und Zoo unterschiedlich berücksichtigt werden in der Erteilung von Schutzzonen

Gezeichnet:

Björna Althoff, Ausschussmitglied für die Ratsgruppe LUKS

Roxanne Motté, Ausschussmitglied für die Fraktion Bündnis ,90/Die Grünen